

LAG Wirtschaft NRW - Finanzierung für Gründungen und Start-ups – Thesenpapier

Einführung

Die Gründung eines Unternehmens ermöglicht es, eigene Ideen umzusetzen, einen neuen Grad von Unabhängigkeit zu erreichen sowie durch eigenes Engagement Arbeitsplätze zu schaffen und ist somit eine große Chance für die Wirtschaft in NRW. So entstehen Innovationen und ein gutes Stück Stabilität, da viele kleine Unternehmen flexibler auf wirtschaftliche Schwankungen reagieren können als große Kolosse. Kleine und mittlere Unternehmen sind deswegen ein Wohlstandsgarant für unsere Region. Gründer*innen brauchen die richtigen Rahmenbedingungen, um ihr volles Potenzial entfalten zu können, deswegen sind adäquate Finanzierungsmöglichkeiten in NRW eine grundlegende Voraussetzung, den Schritt in Richtung Unternehmensgründung zu wagen. Denn trotz aller Chancen, ist die Gründung eines Unternehmens immer noch mit erheblichen Risiken behaftet. Doch Wagniskapital für mutige Unternehmer*innen ist in NRW nicht immer einfach zu finden, wobei sich durch Mechanismen wie Crowdfunding oder Darlehen ohne Bürgschaft neue Finanzierungsmodelle auftun.

Chancen

Setzen sich neue Finanzierungsmodelle vermehrt durch und werden Banken in ihrer Finanzierung für mutige Gründer*innen selbst mutiger, ergeben sich für NRW neue wirtschaftliche Perspektiven, die durch junge Unternehmen getrieben werden. Dabei könnte auch die Zusammenarbeit mit privaten Business Angels eine Chance für alle beteiligten Akteure darstellen. Gerade im Bereich Nachhaltigkeit können junge Unternehmen Treiber sein, die den Standort NRW zukunftssicher und für Investitionen interessant machen. Der Gedanke sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit kann für junge Unternehmen heute ein wichtiger Bestandteil des Geschäftsmodells sein. Sie können die Richtung, welche die wirtschaftliche Entwicklung in NRW nimmt entscheidend beeinflussen, wenn sie Prinzipien verantwortlichen Wirtschaftens bereits früh in ihrer Business-DNA verankern.

Risiken

Das Risiko eines Misserfolgs kann natürlich nicht ausgeschlossen werden und wirkliche Unternehmertypen wachsen nicht auf Bäumen. Für Geldgeber, seien es Banken oder Privatleute, spielt die Persönlichkeit des Unternehmers oder der Unternehmerin immer die entscheidende Rolle. Andererseits besteht für NRW das Risiko, dass innovative Gründer dorthin abwandern, wo leichter an Gründungsfinanzierung zu kommen ist, z.B. ins derzeitige deutsche Gründermekka Berlin.

Fazit

Gründer*innen sind ein wichtiger Innovationsmotor für NRW und tragen entscheidend zur Attraktivität des Wirtschaftsstandorts NRW bei. Auch die Risiken sollen nicht ausgeblendet werden. Unternehmensgründungen, sei es ein Gemischtwarenladen oder ein Softwareunternehmen, eine App oder eine Onlineplattform sind für alle Beteiligten risikofolle Geschäfte. Letztlich überwiegen die Chancen die Risiken aber deutlich. Die Rahmenbedingungen müssen diesem Umstand also gerecht werden und Finanzierungsmöglichkeiten entsprechend angepasst und erweitert werden.